

VG-Reise nach Oldenburg am Freitag, 22.04.2022

VG-Reise am Freitag, 22.04.2022 nach Oldenburg in das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte zur Ausstellung „KONSTRUKTIV, KONKRET MINIMAL“ Sammlung Hupertz

5. Februar bis 1. Mai 2022 im Augusteum
(Teil des Landesmuseums) Elisabethstr. 1, Oldenburg

Die Reisegruppe der VG-Initiative Osnabrück lädt zur Fahrt nach Oldenburg ein

Hinfahrt: Osnabrück Hbf. 10:01 Uhr
Ankunft: Oldenburg Hbf. 11:29 Uhr
Fußweg Hbf. / Augusteum ca. 10 – 15 Min.

Treffpunkt in der Bahnhofshalle Osnabrück, 9:40 Uhr.
Beachtet bitte die aktuellen Hygienebedingungen - Maske nicht vergessen!

Rückfahrt: Oldenburg Hbf. 17:29 Uhr
Ankunft: Osnabrück Hbf. 18:58 Uhr

Kosten (Bahnfahrt Niedersachsen-Ticket; Eintritt, Führung, VG-Pauschale): 25 €

Die insgesamt 25 € werden auf der Hinfahrt eingesammelt. Bitte den passenden Betrag bereithalten.

Anmeldung bis 20.04.22 bei Hans Peterse,
peterse@vg-initiative.de, Tel. 0541-22343

Quelle: <https://www.landesmuseum-ol.de/ausstellungen/konstruktiv-konkret-minimal.html>

DIE SAMMLUNG HUPERTZ

Seit den 1960er Jahren sammelt das Ehepaar Stephan und Birgit Hupertz schwerpunktmäßig abstrakte Kunst. Die beeindruckende Privatsammlung umfasst über 400 Werke von namhaften Künstlerinnen und Künstlern.

Konstruktiv, Konkret, Minimal

Mit rund 100 Meisterwerken aus der Sammlung Hupertz zeigt das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte erstmals ungegenständliche Kunst der Moderne und Gegenwart.

Gleichzeitig wird in einem Video der Faszination des Kunstsammelns nachgespürt: Wie kam das Ehepaar Hupertz dazu, Kunst zu sammeln und woher stammt ihre Faszination für moderne künstlerische Positionen?

Die große Überblicksschau umfasst drei Bereiche: den Konstruktivismus, die konkrete Kunst und die in den 1970er Jahren aufkommende Minimal Art.

Die Ausstellung zeigt eine Vielzahl namhafter Künstlerinnen und Künstlern von Josef Albers über **Friedrich Vordemberge-Gildewart** bis Andy Warhol und Klaus Martin Wolff. Sie spannt den Bogen vom frühen 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Den Arbeiten gemeinsam ist ihre Loslösung von der Gegenständlichkeit. Anschaulich spürt die Schau den unterschiedlichen Spielarten der Abstraktion in den verschiedenen Gattungen nach – von Malerei über Grafik bis hin zu dreidimensionalen Objekten.

Die Ausstellung erkundet den ästhetischen Kern und die Gestaltungsprinzipien der von *Logik, Konstruktion, Analytik, Präzision, Mechanik und Reduktion* geprägten Kunstwerke anhand der Themenbereiche *Farbe, Raum, Figur, Zeit* und *Form*.

Mit ihrem geordneten Aufbau von Flächen, Linien und Farben sind die Werke der Sammlung Hupertz eine Hommage an die Schönheit und die Faszination der geometrischen Kunst.



Willi Baumeister, Maschine, 1923/24 Gouache, Bleistift und Buntstift auf Papier © VG Bild-Kunst, Bonn 2022, Foto: Karlheinz Grünke (Quelle: <https://www.landmuseum-ol.de/ausstellungen/konstruktiv-konkret-minimal.html>)



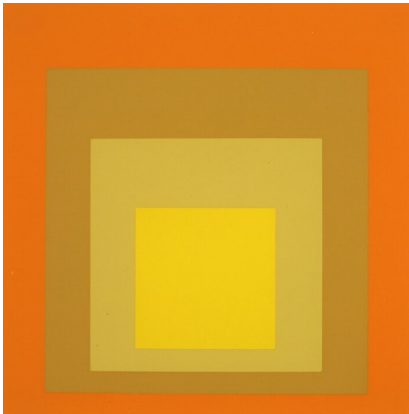
Otto Freundlich, Abstrakte Komposition, 1936-38, Gouache auf Karton © Les Amis de Jeanne et Otto Freundlich 2022, Foto: Karlheinz Grünke (Quelle: <https://www.landmuseum-ol.de/ausstellungen/konstruktiv-konkret-minimal.html>)



Bernhard Luginbühl, Kleiner Strahler, um 1960, © Bernhard Luginbühl 2022, Foto Sven Adelaide (Quelle: <https://www.landmuseum-ol.de/ausstellungen/konstruktiv-konkret-minimal.html>)



Jose Dávila, Homage to the Square, 2017 polierter Edelstahl,
Epoxidharzfarbe und Drahtverbindung © Jose Dávila 2022, Foto: Karlheinz Grünke (Quelle:
<https://www.landesmuseum-ol.de/ausstellungen/konstruktiv-konkret-minimal.html>)



Josef Albers, Allegro, 1961 farbige Serigrafie © The Josef and Anni
Albers Foundation / VG Bild-Kunst, Bonn 2022, Foto: Karlheinz Grünke (Quelle:
<https://www.landesmuseum-ol.de/ausstellungen/konstruktiv-konkret-minimal.html>)